

Verwechslungsspaß im Krankenhaus

Erstmals veranstaltet der Verein Endingen Aktiv einen amüsanten Theaterabend / Auch die Deko passt

Von Renate Deregowski

Balingen-Endingen. Zu einem Abend voll Heiterkeit und ausgelassenem Lachen lud am Samstag der Verein Endingen Aktiv ein.

In der Verwechslungskomödie »Ja, wo sind wir denn?« geht es turbulent zu. Schauspieler der Kunst- und Kulturbühne erwecken in dem Dreiaakter mit Mundart und viel Talent die Figuren zum Leben.

So gab es dann auch viel zu Lachen, als der Obdachlose Oskar, der in ein fahrendes Auto gelaufen war, und der reiche Fabrikant Ottmar nach einem Schwächeanfall im Park mit Kopfverletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Denn ohne Papiere und aufgrund des Schocks sprachlos, werden die beiden nicht nur vom Personal verwechselt, sondern auch von Ottmars Schwester.

Der Endinger Verein hatte mit dem Stück nicht nur einen Volltreffer in Sachen Unterhaltung beim Publikum ge-



Ottmar oder Oskar – wie heißt denn jetzt der Patient im Krankbett beim Theaterspiel des Vereins Endingen Aktiv? Foto: Stoll

landet, sondern ebenfalls Einfallreichtum bei der Dekoration der Halle bewiesen: Auf

den Fenstern blickten Bilder von Krankenschwestern und Ärzten Richtung Besucher.

Das Publikum tummelte sich in den Pausen an Stehtischen mit »medizinischen« Tablett,

ausgestattet mit Bonbon-Pillen-Gläschen, Pflastern und Mullbinden.

GEISLINGEN

► Der Gemeinderat kommt am Mittwoch, 14. Dezember, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Ab 19 Uhr stehen im Sitzungssaal des Schlossplatzzentrums unter anderem folgende Themen auf der Tagesordnung: Klimastadt Geislingen, Ausbau der Kindergartenkrippenplätze, Feuerwehrhaus Erlaheim und der Haushalt 2012.

► Der Gesangverein Eintracht feiert am Sonntag, 18. Dezember, ab 16 Uhr Weihnachten im Probelokal in der Ringstraße. Liedvorträge des gemischten Chors und des Liedergartens sollen Angehörige der aktiven Sänger und Freunde des Vereins erfreuen.

► Die Gartenfreunde feiern Waldweihnacht am Samstag, 7. Januar, ab 15 Uhr in der Geräthütte.

BALINGEN

► Der Liederkranz Balingen trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr im Hotel Thum.

► In Frommern kann die Balingener Straße voraussichtlich ab heute wieder einseitig in Richtung Balingen befahren werden. In umgekehrter Richtung wird vorerst weiterhin über Weilstetten umgeleitet.

► Der Balingener Gemeinderat hält morgen, Dienstag, ab 17.45 Uhr eine öffentliche Sitzung im Großen Saal der Stadthalle ab. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen unter anderem der Haushalt 2012, Sanierungen in der Realschule und dem Lochenbad, Au-Stadion-Tribüne, und das geplante muslimische Grabfeld.

Gemütlicher Ausklang mit Musik und Schauspiel

Musikverein Erzingen feiert Jahresabschluss / Zahlreiche Ehrungen für aktive sowie verdiente Mitglieder

Balingen-Erzingen (rd). Zum gemütlichen Jahresabschluss hatte der Musikverein Erzingen geladen. In der Geislerberghalle erwarteten Musik, Ehrungen und ein Theaterstück die zahlreichen Besucher.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Albrecht Weinmann gaben die Blockflöten- und die Querflötengruppe von Sarah Ruminsky den musikalischen Auftakt. Mit Stücken wie »Jingle Bells«, dem »Regenwurmlied« oder »Ihr Kinderlein kommet« bewiesen sie ihr Können vor einem großen Publikum.

Die Jugendkapelle unter Leitung von Markus Biche nahm anschließend auf der Bühne Platz. Das Ensemble ließ Musik aus dem »König der Löwen« und die »Bohémian Rhapsody« von Queen erklingen.

Die Kapelle der Aktiven unterhielt danach mit einer bunten Mischung: Unter den



Die Jugendkapelle Erzingen unter der Leitung von Markus Biche trägt zum musikalischen Teil der Jahresabschlussfeier bei. Foto: Stoll

Stücken waren das poppig-barocke »Concerto d'Amore« von Jacob de Haan, das opulente »The Vengeance« von Andre Waignein oder der Marsch »Viribus Unitis« von Josef Bach. Beim »Ave Maria« für Klavier und Oboe begeis-

terte Sarah Ruminsky als Solistin.

Für langjährige Treue zum Verein und bestandene Prüfungen wurden Mitglieder ausgezeichnet. Neun Jugendliche erhielten eine Nadel für das Bestehen der D1-Prüfung.

Eine Urkunde für langjährige fördernde Mitgliedschaft erhielten sechs Vereinsmitglieder: Für 20 Jahre Conny Sellin und Marga Rist, für 30 Jahre Hans Martin Göhring, Ernst Huonker sowie Dieter Moser und für 40 Jahre Dieter

Stiefel. Letzterer wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Karl Edelmann nahm seitens des Blasmusik-Kreisverbands Zollernalb die Ehrungen aktiver Musiker vor.

Das »Multitalent« Daniel Tschater begann 1991 als Klarinettist im Verein, wechselte dann zum Schlagzeug und war im Vorstand der Jugendkapelle. Für seine 20-jährige Tätigkeit erhielt er die Ehrennadel in Silber.

Doppelt so lange waren Conny Tschater und Albrecht Weinmann im Verein aktiv. Die Klarinettenspielerin und bis vor zwei Jahren noch Regisseurin der Theateraufführungen und der Vorsitzende wurden für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Theatergruppe unter Regie von Daniel Tschater führte anschließend das schwäbische Lustspiel »Iber d'Zong gscholpret« auf. Der Zweiakter begeisterte das Publikum und rundete das Programm ab.

Theater spielt »Himmel auf Erden«



Balingen. Die Seniorenresidenz an der Eyach lädt heute, Montag, ab 16 Uhr zum musikalisch-literarischen Adventsprogramm »Himmel auf Erden« ein. Es singen und spielen Mitglieder von »Dein Theater« aus Stuttgart. Weitere Informationen unter Telefon 07433/90 97 10.

Kartenspieler helfen Kindern

Pokerclub spendet 1000 Euro / Auch Bürgermeister am Tisch

Geislingen (jw). In einer lockeren Runde nahm Bürgermeister Oliver Schmidt gleich zwei große, symbolische Spendenschecks in Empfang.

Die Vorsitzenden des Pokerclubs Zollernalb, Dirk Vollmer und Patrick Nitzsche, übergaben jeweils einen Scheck über 500 Euro an den Kindergarten Pustebäume und an den katholischen Kindergarten. Der Club hat in die-

sem Jahr seinen Vereinssitz von Balingen nach Geislingen verlegt. Bei Charityturnieren wurden Spendengelder gesammelt, die nun ihrem vorgesehenen sozialen Zweck zugeführt wurden.

Bürgermeister Schmid dankte sich für die Großzügigkeit: Das Geld werde in beiden Einrichtungen Verwendung finden. Er war beim Pokerturnier selbst mit von

der Partie und freute sich, den Pokerclub Zollernalb als 51. Verein in Geislingen willkommen zu heißen. Er betonte, dass solch ein Charityturnier keineswegs anrühlich sei, sondern ausnahmslos der Freizeitbeschäftigung diene.

Pater Augusty sowie die beiden Kindergartenleiterinnen Sigrid Edelmann und Daniela Hatzenbuhler schlossen sich diesen Dankesworten an.



Jeweils 500 Euro spenden die Pokerfreunde Zollernalb an die beiden Geislinger Kindergärten. Foto: Wahl

WIR GRATULIEREN

► **BALINGEN.** Manfred Steinhilber, Roßbergstraße 27, 73 Jahre. Maria Landskron, Anna-Seghers-Weg 8, 77 Jahre. Nikodemus Aman, Bohnenbergerstraße 3, 79 Jahre.

► **FROMMERN.** Emilie Bürk, Seestraße 45, 94 Jahre.

► **DÜRRWANGEN.** Elfriede Hanke, Marienstraße 24, 81 Jahre.

► **ENGSTLATT.** Monika Faltin, Hechinger Straße 57, 70 Jahre.

► **OSTDORF.** Elisabeth Heid, Albblickstraße 19, 74 Jahre. Hans Hausmann, Dorfweise 2, 81 Jahre.



Kinder der Hector-Kinderakademie in Balingen erfahren im Holcim-Werkforum Interessantes über Millionen Jahre alte, versteinerte Baumstämme. Foto: Schule

Junge Forscher tauchen in Wunderwelten ein

Hector-Akademie erkundet Holcim-Museum / Im Ölschiefer finden sich Fossilien

Balingen/Dotternhausen. Zu den Kursangeboten der Hector-Kinderakademie Balingen gehörte im Wintersemester 2011/12 eine Exkursion »Wunderwelt im Stein« im Holcim-Museum in Dotternhausen.

Der Geschäftsführer der Kinderakademie, Helmut Herz, begrüßte die Teilnehmer und den Paläontologen Manfred Jäger vom Zementwerk. Jäger erläuterte die to-

pografische und geologische Lage und ging dabei auf den Posidonienschiefer, im Volksmund Ölschiefer genannt, als bedeutende Fundstätte von Fossilien ein.

Der Rundgang durch das Museum begann bei versteinerten Holzstämmen, führte über Versteinerungen von Ammoniten, Belemniten und Seelilien zu Schuppenfischen, Krokodilen, Skeletten von Flugsauriern und anderen

Lebewesen im Jurameer. Die wissbegierigen Kinder lauschten interessiert den Schilderungen Jägers, der kindgemäß, aber auch wissenschaftlich fundiert die Ausbreitung die speziellen Lebensweisen und die Anpassung der Lebewesen vor 150 bis 200 Millionen Jahren an die Umwelt darlegte. Fragen der Kinder beantwortete er ausführlich.

Nach den Exponaten des Schwarzen Jura (Lias) ging es

zu den Versteinerungen und Schaufeln im Braunen (Dogger) und Weißen Jura (Malm), ehe über die schräge Rampe symbolisch die verschiedenen Erdzeitalter durchschritten wurden.

Abschließend wurden auf dem Klopffplatz Versteinerungen im Posidonienschiefer gesucht, und manche Eltern hatten sichtlich Freude, aber auch Mühe, alle Fundstücke nach Hause mitzunehmen.